Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SOMMAIRE/INHALT

O Informations / Wettbewerbe 4 - 5

O Kunstgewerbeschule Basel 6 - 9

O Centre culturel suisse à Paris 10 et 11

O Sektion/Sections 12

O D'une section à l'autre
Von Sektion zu Sektion

Genève / Genf 14 - 20

O Die schweizerische Museumslandschaft : Zürich und Winterthur 21 - 26

Paysage suisse des musées : Zurich et Winterthur

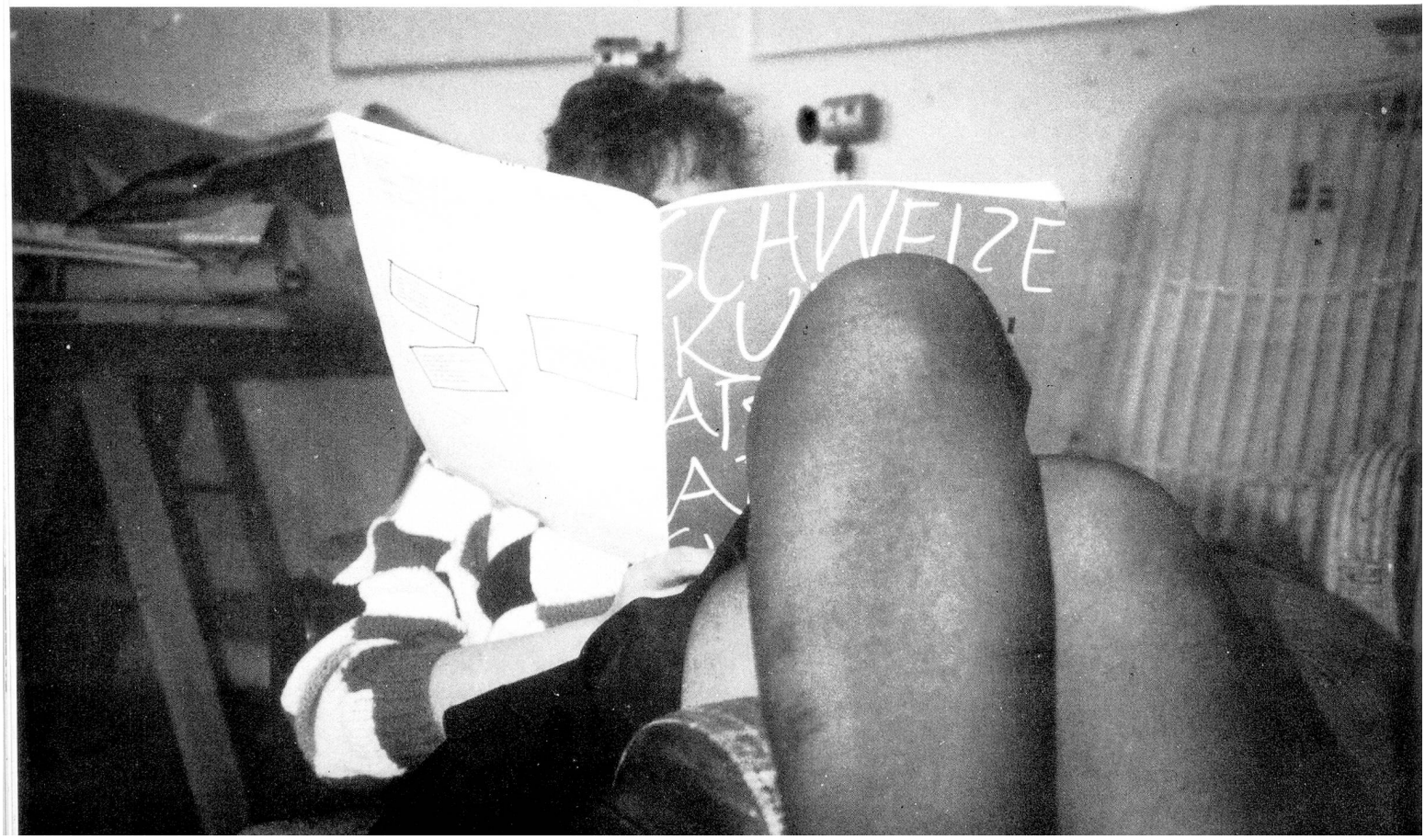
O Wanderausstellung der GSMBK 26 - 27

EDITORIAL

Das Interesse an einer Sache misst sich oft an den Reaktionen. Sind diese positiv, bedeuten sie Anerkennung und Verpflichtung; negative rütteln auf und regen zum Nachdenken an.

Mit ihrer neuen Aufmachung hat die SCHWEIZER KUNST sicher nicht eine Flut von Reaktionen ausgelöst. Immerhin haben einige Leser reagiert. Die positiven, ja überschwenglichen Aeusserungen haben uns gefreut. Notorische Inkompetenz in der grafischen Gestaltung, zu nüchterner und strenger Stil werden kritisiert; gewünscht werden mehr Phantasie, mehr künstlerischer Ausdruck. Die Kritiken zum Inhalt sprechen von Druckfehlern und mangelndem Niveau bei den Artikeln.

Alles in allem wichtige und nützliche Anregungen ! Denn gute Qualität ist das angestrebte Ziel der Redaktion.

Wir hoffen, dass Nr. 2 der SCHWEIZER KUNST Sie anspricht oder eine Reaktion auslöst - nicht aber, dass sie Sie gleichgültig lässt. Wünsche und Anregungen von Künstlern oder GSMBA - Sektionen nimmt die Redaktion gerne entgegen.

Claude Stadelmann